

Heute: Kurt Eisner

Klassikerwochen in junge Welt

47) Kurt Eisner:

Aus unzähligen Rinnsalen läßt der giftmischende Kapitalismus unablässig Tod und Siechtum in die Leiber der besitzlosen Arbeitssklaven strömen. Wir begnügen uns, bedauernd die Berufskrankheiten zu beschreiben, die frühes Sterben bewirken, und, an die grausige Erscheinung wie an ein Unvermeidliches gewohnt, werden wir uns kaum völlig bewußt, daß diese Massenvergiftung, die der Mehrheit der Menschen den größeren Teil des von der Natur gewährten Lebens widernatürlich raubt, das fluchwürdigste Verbrechen ist.

Kurt Eisner: Zwischen Kapitalismus und Kommunismus. Reden und Aufsätze. Frankfurt/M. 1988, S. 79

<https://www.jungewelt.de/artikel/39515.heute-kurt-eisner.html>